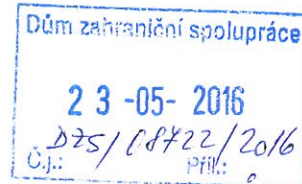




DZSP00426482



AKTION

Österreich – Tschechische Republik

75 p 6

**Abschlussbericht über das
WISSENSCHAFTLICHE TANDEMPROJEKT DREIER UNIVERSITÄTEN –
STUDIENREISE NACH OSTRAVA
VĚDECKÁ EXKURZE V OSTRAVĚ – PROJEKT TŘÍ UNIVERZIT (V TANDEMU)
Einsatz der neuen Medien in der Fachdidaktik der tschechischen Sprache
Uplatnění nových medií v oborové didaktice češtiny.**

Das Projekt fand vom 19. 4. bis 22. 4. 2016 statt, die Gastgeber waren diesmal das Institut für die tschechische Sprache, Literatur und Didaktik an der Pädagogischen Fakultät der Ostrauer Universität in Moravská Ostrava (katedra českého jazyka a literatury s didaktikou Pedagogické fakulty Ostravské univerzity v Ostravě), Tschechien.

Im Einklang mit dem genehmigten Durchführungsplan nahmen daran zehn Studierende der Universität Wien mit zwei Pädagogen (Prof. H. Sodeyfi und Mag. Carles Batlle i Enrich) teil, weiters zehn Studierende der Prager Karlsuniversität, ebenfalls mit zwei Pädagogen (Doc. M. Hrdlička a Dr. J. Hasil). Von den Gastgebern betreuten das Projekt die Projektpartnerin Doc. I. Gejgušová, Prof. J. Svobodová, Dr. P. Kuldanová, Doc. R. Metelková-Svobodová sowie Doc. D. Svobodová, Institutsvorständin und Vizedekanin für Wissenschaft, Forschung und Außenbeziehungen. Entsprechend ihren zeitlichen Möglichkeiten nahmen an den einzelnen Aktivitäten auch die Studierenden des Bakkalaureatsstudiums Tschechische Sprache der Pädagogischen Fakultät der Ostrauer Universität teil.

Die Wiener und Prager Studierenden kamen in Ostrau am 19. 4. 2016 am Vormittag an. Nach der Unterbringung im Hotel absolvierten sie den ersten Vorlesungsblock. Sie wurden begrüßt, erhielten Informationen zum Programm und hörten den Vortrag von J. Hasil Výuka češtiny a nová média (Tschechischunterricht und die neuen Medien), von R. Metelková Svobodová Využití eyetrackingu při ověřování efektivity metod výuky čtení (Einsatz der Eye Tracking Technologie bei der Überprüfung der Effektivität der Leseunterrichtsmethoden), von P. Kuldanová Čeština v médiích (televize, rozhlas a divadlo) a kvalita mluvního projevu (Tschechisch in den Medien-Fernsehen, Rundfunk und Theater sowie die Vortrags-Qualität), von J. Svobodová Variantnost v češtině, nová média a inspirace pro školu (Tschechisch und seine Varianten, neue Medien und deren Inspiration für die Schule) und von H. Sodeyfi Interaktivní seminář na téma přísloví a frazeologie: Jak nejlépe přeložit... (Interaktives Seminar zum Thema Sprichwörter und idiomatische Wendungen: Wie übersetze ich am besten...)

Am Mittwoch, 20. 4. 2016 verbrachten die Projektteilnehmer den Vormittag in den Räumlichkeiten der Bibliothek der Stadt Ostrau. Sie hatten die Gelegenheit, einzelne Arbeitsbereiche kennenzulernen, z. B. die Abteilung für Sehbehinderung, deren Tätigkeit über die Stadt Ostrau hinausgeht, besichtigt wurden auch die Abteilung für Logistik sowie die Depots. In der Kinderabteilung hielt ihren Vortrag Š. Holáňová Knihovna jako multimediální prostor (Die Bibliothek als multimedialer Raum), I. Gejgušová Svět počítačů a virtuální realita

v české literární tvorbě pro děti a mládež (Die Computerwelt und die virtuelle Realität im literarischen Schaffen für Kinder und Jugendliche), J. Hasil Karel IV. a výuka češtiny (Karl IV. und der Tschechischunterricht) a H. Sodeyfi Proč neodpovídá recepce díla Marie von Ebner Eschenbachové v Česku ve výuce Franzi Kafkovi nebo Rainer Maria Rilke? (Warum entspricht die Rezeption der Werke von Marie von Ebner Eschenbach im Unterricht nicht der von Franz Kafka oder Rainer Maria Rilke?)

Nach einem gemeinsamen Mittagessen begab sich die Gruppe zur Besichtigung des historischen Stadtzentrums. Doc. I. Gejgušová sprach kurz über die bisherige Stadtentwicklung (Entstehung im 13. Jahrhundert, das weitere Schicksal der Stadt, die Veränderungen nach dem Beginn des Kohleabbaues in der zweiten Hälfte des 18. Jh., Entwicklung des Bergbaues, des Hüttenwesens und des Maschinenbaues in den vergangenen Jahrhunderten und die derzeitigen Trends). Die Studierenden und ihre Lehrenden sahen historische Denkmäler (die älteste Kirche von Ostrau – die Wenzelskirche und die Basilika des Göttlichen Erlösers, Theater, das Rathaus etc.), auch die neuesten Gebäude in der nahen Nachbarschaft der heute nicht mehr genutzten Eisenhüttenwerke.

Der Abend war dem Theater gewidmet. Angesichts des Projektthemas wurde die Vorstellung des Theaterensembles Stará aréna Zlý jelen (Der böse Hirsch) im Haus des Dramatikers V. K. Klicpera gewählt. Der Titel verheißt tschechische Klassik, es geht um einen satirischen Text, der Dummheit, Bestechung und Scheinheiligkeit an den Pranger stellt. Das Drama entstand zu Beginn des 19. Jh. und um Verständnisprobleme zu vermeiden, wurden mit Hilfe eines Beamers Untertitel projiziert (tschechische Untertitel, damit die Zuseher das Gehörte mit den visuellen Eindrücken kombinieren können). Nach der Vorstellung hatten die Studierenden Gelegenheit, informell mit den Schauspielern im dazugehörigen Kaffeehaus zu diskutieren, wovon auch Gebrauch gemacht wurde.

Am Donnerstag, 21. 4. 2016 reisten alle in die Gemeinde Kozlovice und besuchten das Museum Obecná škola (Volksschulmuseum). Hier wurden die Bedingungen präsentiert, unter denen der Unterricht Ende des 19. Jh. erfolgte. Zu sehen waren die Ausstattung einer Klasse, eines Kabinetts, eines Lehrerzimmers, Lehrbücher und Hilfsmittel für den Unterricht. Weitere Expositionen zeigten das Leben der Bauern und Hirten sowie das Vogtschaftsareal, zu dem auch das Museum gehört. Weitere Vorlesungen folgten von P. Kuldanová zum Thema Dialekty versus digitální svět a média (Dialekte versus digitale Welt und Medien), M. Hrdlička na téma Jsou české předložky obtížné? (Sind tschechische Präpositionen schwierig?) sowie Slovesný vid známý a neznámý (Verbalaspekt – bekannte und unbekanntes Sicht).

Nach dem gemeinsamen Mittagessen fuhr die Gruppe in die Gemeinde Měrkovice und begab sich über den Hukvaldy-Tierpark zum Denkmal des Schlaues Füchslins. Die wohl berühmteste Figur aus Janáčeks Schaffen wurde eine Woche vor unserem Besuch neu installiert. An Leoš Janáček, der in Hukvaldy geboren wurde, erinnerten auch einige Exponate in Kozlovice. Am Abend kehrten die Studierenden und Pädagogen zurück nach Ostrau.

Am Freitag, 22. 4. 2016 hospitierten die Studierenden in einer Tschechischstunde (4. Klasse, Lehrerin Dr. J. Hyplová) an der Grundschule in Ostrčilova Straße in Ostrau. Die Lehrerin hat einzelne Unterrichtseinheiten funktional verbunden und führte so die Schüler und Schülerinnen zur Vertiefung ihrer Sprach- und Literaturkenntnisse.

Danach kamen alle wieder am Institut zusammen, wobei die letzten Vorträge folgten. Mag. Carles Batlle i Enrich – Císařská jubilea v Praze a ve Vídni a Čtyři výročí mezi Moravou a Vídni, (Kaiserliche Jubiläen in Prag und Wien sowie Vier Anniversarien zwischen Mähren und Wien).

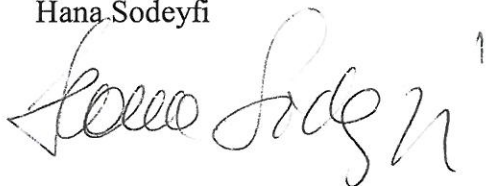
I. Gejgušová – Proměny výuky češtiny pomocí multimediálních zařízení (Änderungen im Tschechischunterricht durch den Einsatz multimedialer Technologien) a J. Svobodová – Rozdíly v pohledu dospělých a mládeže na dnešní češtinu (inspirace pro učitele) (Unterschiedliche Sichtweisen auf das aktuelle Tschechisch seitens der Erwachsenen und der Jugend – als Inspiration für Lehrende).

Eine Zusammenfassung des Projekts führte **Doc. D. Svobodová, Institutsvorständin und Vizedekanin für Wissenschaft, Forschung und Außenbeziehungen** durch. Sie übergab den Studierenden ihre Zertifikate und übermittelte auch die Stellungnahme der Fakultät, die voll eine Weiterführung des Projekts unterstützt sowie die Fortsetzung der Zusammenarbeit. Die letzten Stunden vor der Abfahrt verbrachten die Studierenden nach Wahl, die meisten besuchten den „Unteren Bereich“ von Witkowitz, eine Art Freilichtmuseum, Fabrikshallen und ein Technisches Museum.

Der Durchführungsplan der Studienreise konnte somit voll eingehalten werden. Die wissenschaftliche Studienreise verlief problemlos. Ein Artikel darüber wurde auf den Webpages des Instituts für die tschechische Sprache, Literatur und Didaktik an der Pädagogischen Fakultät der Ostrauer Universität veröffentlicht <http://pdf.osu.cz/kcd/index.php?id=14357>. Ein weiterer Text wird in der Internetzeitschrift der Ostrauer Universität erscheinen ou@live (unter dem Titel Živý online magazín Ostravské univerzity). Über das Projekt wurden laufend auch andere Lehrende, die Fakultätsleitung und die Studierenden informiert. In Wien erscheint ein Bericht in der Zeitung Vídeňské svobodné listy am 23. Mai 2016 sowie in der tschechischen Zeitschrift Klub in der Sommerausgabe. In Prag wurde von einer Studentin ein Artikel verfasst und an die Zeitschrift Krajiny češtiny weitergeleitet.

Die finanziellen Mittel wurden entsprechend der Genehmigung eingesetzt. Die Eurobeträge wurden am 11.5.2016 abgerechnet. Vielen Dank dafür der Aktion!

Hana Sodeyfi



Ivana Gejgušová